

PRESSEMITTEILUNG

4. FILMSCHAU DER HFF MÜNCHEN

Von der kleinen Regieübung bis zum großen Abschlussfilm: während der 4. Filmschau der Hochschule für Fernsehen und Film München präsentieren StudentInnen und AbsolventInnen ihre filmischen Arbeiten, die im Laufe des vergangenen Jahres (2007/2008) entstanden sind.

Vom **21. bis 25. Juli 2008** ist es wieder soweit: Die Studentinnen und Studenten der HFF München freuen sich darauf, ihre neuesten Arbeiten sowohl den KommilitonInnen wie auch einem filmbegeisterten Publikum vorzustellen. Zwei Moderatoren werden durch die Programmblöcke führen und die FilmemacherInnen vorstellen. So bekommen die Filmschau-Besucher die Möglichkeit mit den StudentInnen ins Gespräch zu kommen und mehr über die Hintergründe der Dreh- und Produktionsbedingungen zu erfahren.

Täglich ab 14.00 Uhr gibt es in jeweils drei Blöcken (14.00 Uhr, 17.00 Uhr, 20.00 Uhr) bis in die späten Abendstunden hinein Gelegenheit, die neuesten Dokumentarfilme und Spielfilme – vom eigenwilligen Erstlingswerk bis zum mehrfach preisgekrönten Abschlussfilm – anzuschauen.

Zu sehen sind unter anderem Arbeiten wie **Draußen bleiben** von Alexander Riedel (Förderpreis Dokumentarfilm des FilmFernsehFonds Bayern, 23. Int. Dokumentarfilmfestival München 2008, „Starter Filmpreis“ der LH München 2008), der die Filmschau dieses Jahr eröffnen wird. Weiterhin sind Filme wie **Chrigu** von Jan Gassmann (Preis der Ökumenischen Jury/ Berlinale 2007, Prix WALO 2007) und **Comeback** von Maximilian Plettau (Deutscher Kamerapreis 2008 in der Kategorie „Beste Kamera Dokumentarfilm/Feature“) zu sehen. Zum Abschluß der diesjährigen Filmschau wird Hagen Keller nochmals seinen Film **Meer is nicht** (Bayerischer Filmpreis 2007/ Nachwuchsdarstellerpreis weiblich an Elinor Lüdde) präsentieren. Die Hauptdarstellerin wurde zur Vorführung eingeladen. Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen frei!

Am Montag, den 21.7., erwartet die Filmschau-Gäste nach dem 20.00 Uhr-Block das **Eröffnungsfest**. Das **Bergfest** am Mittwoch, den 23.06., markiert die Mitte der diesjährigen Jahresschau: Geleitet wird nach der Premiere der neuen Ausgabe des Auslandsmagazins der HFF München „Close up“ mit dem diesjährigen Themenschwerpunkt Istanbul.

Am Freitag, den 25.7., endet die 4. Filmschau der HFF mit der **feierlichen Verleihung der „Goldenen Heidi“ und des „Goldenen Peters“** für die beste fiktionale und die beste dokumentarische Arbeit des vergangenen Jahres. Als Jurymitglieder konnte das studentische Organisationsteam wieder AbsolventInnen der HFF und Studenten der Kulturkritik gewinnen. Neben der Vergabe der Preise ist es auch Aufgabe der Jury, ein Fazit zu ziehen und dabei die aktuellen Tendenzen im Filmschaffen der HFF aufzuspüren.

Aktuelle Informationen zu Programm und Jury sind ab Mitte Juli unter www.hff-muenchen.de/filmschau/2008 abrufbar.